Deutscher Bundestag
9. Wahlperiode

Drucksache 9/2195

01. 12. 82

Sachgebiet 902

Antrag

der Fraktion der SPD

Bessere Bedingungen für den CB-Funk

In der Bundestagsdebatte vom 7. Mai 1981 hat die Fraktion der SPD den Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen aufgefordert,

— die Regelungen für den CB-Funk in Anlehnung an internationale Abmachungen weiterzuentwickeln und zu vereinfachen,

— den Verkehr zwischen Feststationen befristet nicht zu behindern, um auf der Grundlage weiterer Erfahrungen über seine endgültige Zulassung zu entscheiden sowie auf die Einführung einer Pilottonsperre zu verzichten.

Dafür sollten dem Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen bis zu zwei Jahre zur Verfügung stehen.

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Es gibt keinen Anlaß, künftig noch die Einführung einer Pilottonsperre zu erwägen.

2. Nach den vorliegenden Erfahrungen sollte der Verkehr zwischen Feststationen zugelassen werden. Dabei sind bei in der Praxis noch auftretenden Störungen durch den CB-Funk die Interessen der Rundfunk- und Fernsehteilnehmer zu berücksichtigen.

3. Die Bundesregierung möge nunmehr endlich Verhandlungen mit den CB-Verbänden aufnehmen mit dem Ziel,

   3.1 rechtzeitig Vorbereitungen dafür zu treffen, daß im Gleichklang mit der internationalen Entwicklung (CEPT-Empfehlungen) auch in der Bundesrepublik Deutschland eine Ausgangsleistung von 4 Watt zugelassen und die Anzahl der Kanäle auf 40 erhöht werden können, und

   3.2 zumindest für den mobilen CB-Funk auch die Amplitudenmodulation zuzulassen.

Die für den Ausbildungs- und Übungsbetrieb der Streitkräfte notwendige Nutzung in den entsprechenden Frequenzbereichen ist sicherzustellen.

Bonn, den 1. Dezember 1982

Wehner und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333